

Zusatz-Weiterbildung Andrologie

Fachlich empfohlener Weiterbildungsplan für die Zusatz-Weiterbildung Andrologie

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Andrologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung, konservative Behandlung und Rehabilitation von männlichen Fertilitätsstörungen einschließlich partnerschaftlicher Störungen und männlicher Kontrazeption, der erektilen Dysfunktion einschließlich Libido-, Ejakulations- und Kohabitationsstörungen, des primären und sekundären Hypogonadismus, der Gynäkomastie, der Pubertas tarda sowie der Seneszenz des Mannes.
Mindestanforderungen gemäß § 11 MWBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie oder Urologie und zusätzlich – 12 Monate Andrologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten</u> , max. 50 Wörter
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Andrologie			
	Prävention und Früherkennung andrologischer Krankheitsbilder		
Psychogene Symptome, somatopsychische Reaktionen und psychologische Führung andrologischer Patienten			z. B. im Rahmen der Diagnostik und Therapie der Erektile Dysfunktion
Hormonelle Störungen			
	Erkennung, Diagnostik und Therapie der Pubertas tarda		
	Erkennung, Diagnostik und Therapie des endokrinen Hypogonadismus, auch beim alternden Mann	100	z. B. <ul style="list-style-type: none"> - partielles Androgendefizienzsyndrom beim alternden Mann (PADAM) - Hypogonadismus onkologischer Patienten

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Erkennung, Diagnostik und konservative Therapie der Gynäkomastie		z. B. - juvenile Gynäkomastie - Gynäkomastie unter Androgendeprivation
Endokrinologische Diagnostik und Therapie andrologischer Erkrankungen, Indikation zu diagnostischen Funktionstesten			
Infertilität und ungewollte Kinderlosigkeit			
	Erkennung, Diagnostik und Therapie der männlichen Infertilität		
	Diagnostik, Beratung und Therapie entzündlicher Erkrankungen des männlichen Genitale bei Infertilität		z. B. - chronische Prostatitis - Orchitis - angeborene Blasenentleerungsstörungen - chronisch-rezidivierende Epididymitis
	Interdisziplinäre Indikationsstellung für Verfahren der assistierten Reproduktion	100	
	Beratung des Paares bei ungewollter Kinderlosigkeit		z. B. in interdisziplinärer/interprofessioneller Zusammenarbeit
	Andrologische Beratung, auch onkologischer Patienten, bezüglich Kryokonservierung von Spermatozoen und Hodengewebe	25	z. B. - bei präoperativer Kryokonservierung bei Hodentumorpatienten - Beratung über mikrochirurgische epididymale Spermienaspiration (MESA) und testikuläre Spermienextraktion (TESE)
Sexualmedizinische Aspekte			
	Diagnostik und Therapie von Störungen der Erektion, der Libido, der Ejakulation und der Kohabitation einschließlich sexualmedizinischer Beratung	100	
	Beratung zur männlichen Kontrazeption		

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
Diagnostik und Therapie			
	Sonographische/Duplexsonographische Untersuchungen des männlichen Genitale einschließlich Hoden, Nebenhoden, Skrotalgefäße, Penis	100	
	Ejakulatuntersuchungen nach WHO-Vorgaben einschließlich Spermaaufbereitungsmethoden	100	
Grundlagen andrologischer hereditärer Krankheitsbilder			
	Indikationsstellung zur humangenetischen Diagnostik und Beratung bei andrologischen Fragestellungen		
	Einordnung des histologischen Ergebnisses der Hodenbiopsie in das Krankheitsbild		z. B. bei Keimzellneoplasie in situ (GCNis) der Gegenseite bei Hodentumoren
Indikationen und Prinzipien andrologisch relevanter Operationen, z. B. Varikozelenoperation, Hodenbiopsie einschließlich testikuläre Spermienextraktion, mikrochirurgische epididymale Spermienaspiration, Vasektomie, Refertilisierung, Korporoplastik, Schwellkörperimplantat			